

Die fehlende Infrastruktur des Stromnetzes könnte Bidens Plan für Batterie-Schulbusse zunichte machen

geschrieben von Andreas Demmig | 11. Januar 2024

Nick Pope Mitwirkender, 02. Januar 2024, Daily Caller News Foundation
In dem Bericht der Environmental Protection Agency (EPA Umweltbehörde), der sich auf die potenziellen Probleme konzentriert, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die mit dem Clean School Bus-Programm [Batterie-Schulbusse] verbundene erhöhte Nachfrage nach Strom und zugehöriger Ladeinfrastruktur die Umsetzung verzögern könnte.

Golfstrom-Forscher kritisiert Alarmismus: Klimaschau 174

geschrieben von AR Göhring | 11. Januar 2024

Die Klimaschau informiert über Neuigkeiten aus den Klimawissenschaften und von der Energiewende. Thema der 174. Ausgabe: Golfstromforscher kritisiert Alarmismus

Ist die geringe Schneedecke dieses Jahres* ein Anzeichen der Globalen Erwärmung?

geschrieben von Chris Frey | 11. Januar 2024

[Cliff Mass Weather Blog](#)

*[*Im Nordwesten der USA. – Alle Hervorhebungen in diesem Beitrag im Original]*

Die schlechte Berichterstattung über die Entwicklung der Schneedecke in der Seattle Times und anderen Zeitungen war heute auf der Titelseite

unserer Lokalzeitung zu lesen:

FRIDAY, DECEMBER 29, 2023



SCATTERED RAIN
High, 56. Low, 46. > A19
seattletimes.com/weather

The Seattle Times

WINNER OF 11 PULITZER PRIZES

\$2.00

INDEPENDENT AND LOCALLY OWNED FOR MORE THAN 127 YEARS

50 SEATTLETIMES.COM

Boeing tells airlines to check for loose bolts on 737 MAX planes

By MICHAEL LEVENSON
The New York Times

Boeing has urged airlines to inspect all 737 MAX airplanes for a possible loose bolt in the rudder-control system after an international airline discovered a bolt with a missing nut while performing routine maintenance, the Federal

Aviation Administration said Thursday.

After the international airline, which the agency did not name, noticed the missing nut, Boeing discovered that an undelivered 737 MAX also had a nut that was not properly tightened, the FAA said. Boeing said it has delivered more

than 1,370 of the aircraft worldwide since 2017 and has urged that all of them be inspected for the possible loose hardware. The company said it was also inspecting its undelivered 737 MAX airplanes.

"The issue identified on the particular airplane has been remedied," Boeing said in a statement.

"Out of an abundance of caution, we are recommending operators inspect their 737 MAX airplanes and inform us of any findings."

The FAA said it was closely monitoring the inspections and would consider further action if additional instances of loose or missing hardware

See > **BOEING, A9**

Winter has arrived, snow not so much

WEST COAST |

From ski resorts to farms, warmer weather is a growing concern.

Die rechte Seite des Titelblatts war mit der Meldung „Winter has arrived, snow not so much“ gefüllt. Dieser Artikel, ein Nachdruck eines Artikels von Mike Baker in der NY Times, suggeriert, dass der Schneemangel auf die globale Erwärmung/Klimaveränderung zurückzuführen ist:

Climate change already has started depleting that natural reservoir, with researchers finding the typical mountain snowpack has declined in recent decades, resulting in trillions of gallons of less water in a typical year — enough volume lost to fill Lake Mead. Declining snow-

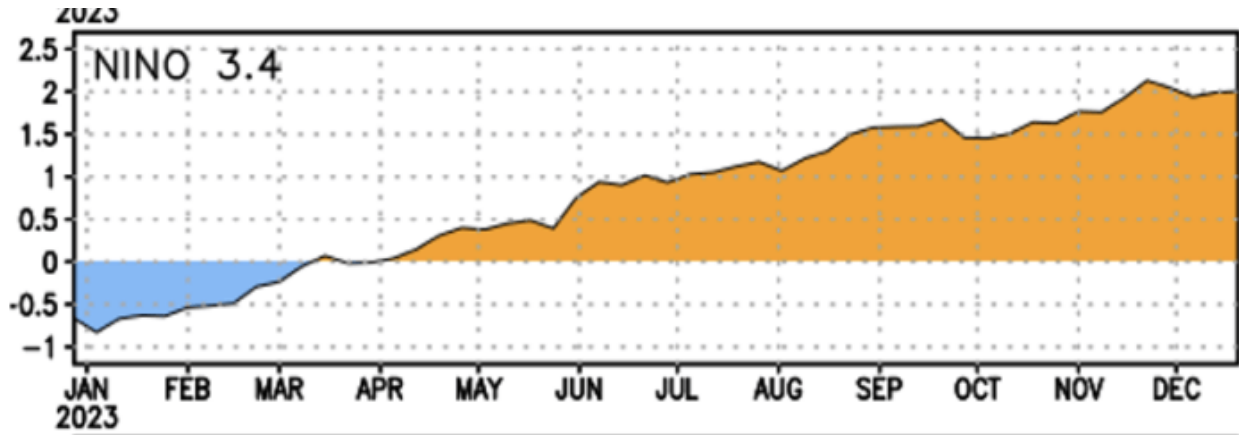
Erstaunlicherweise vernachlässigt dieser Artikel den Hauptgrund für die geringe Schneedecke: **Dies ist ein sehr starkes El-Nino-Jahr.**

Der Artikel geht nicht auf die Entwicklung der Schneedecke in den Bergen in den letzten Jahrzehnten ein: **ein entscheidender Test, ob der Klimawandel dafür verantwortlich gemacht werden kann.**

Einfach schlechter Journalismus. Aber nehmen wir die richtige Analyse in diesem Blog vor, dann können Sie selbst entscheiden.

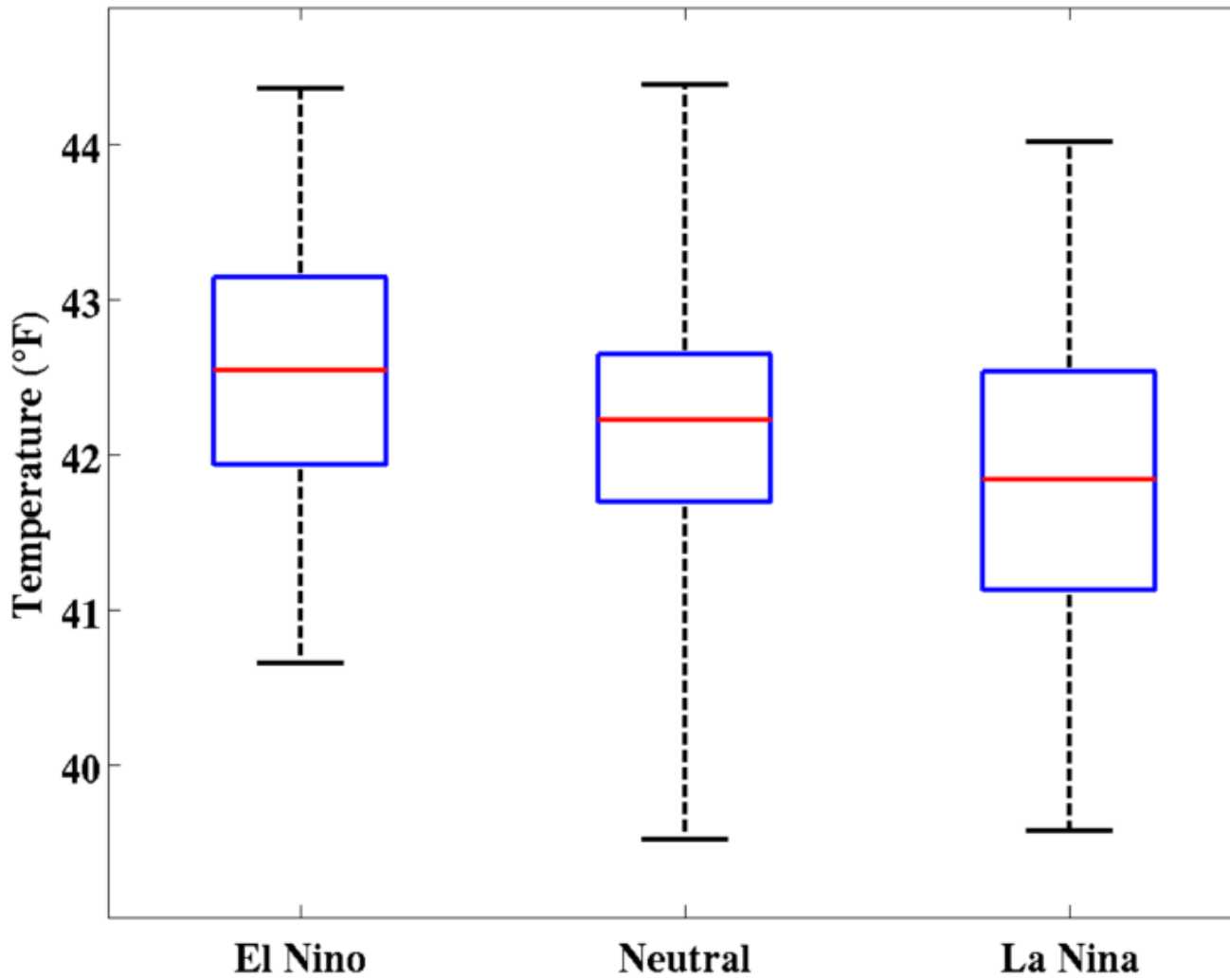
El Nino

Wir befinden uns in einer sehr starken El Nino-Phase, und **solche Ereignisse stehen in engem Zusammenhang mit hohen Wintertemperaturen und geringer Schneedecke in der Region**. Die Meerestemperaturen lagen in den letzten zwei Monaten etwa 2 °C über dem Normalwert:



Laut NOAA/NWS sind El-Nino-Jahre mit wärmeren als normalen Monaten Oktober-November-Dezember verbunden (siehe unten für eine lokale Klimaeinteilung):

OND Temperature Distribution for Climate Div. #075

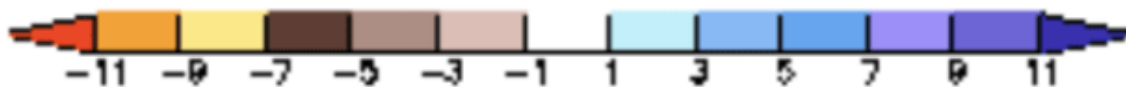
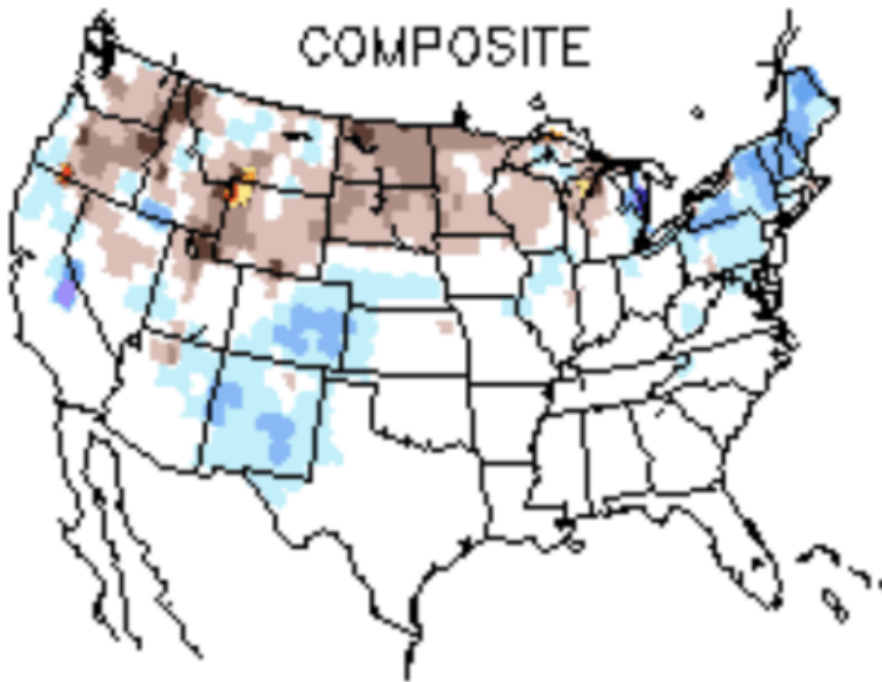


Und der Schneefall ist in unserer Region allgemein geringer als normal während El-Nino-Herbstperioden (braune Farben):

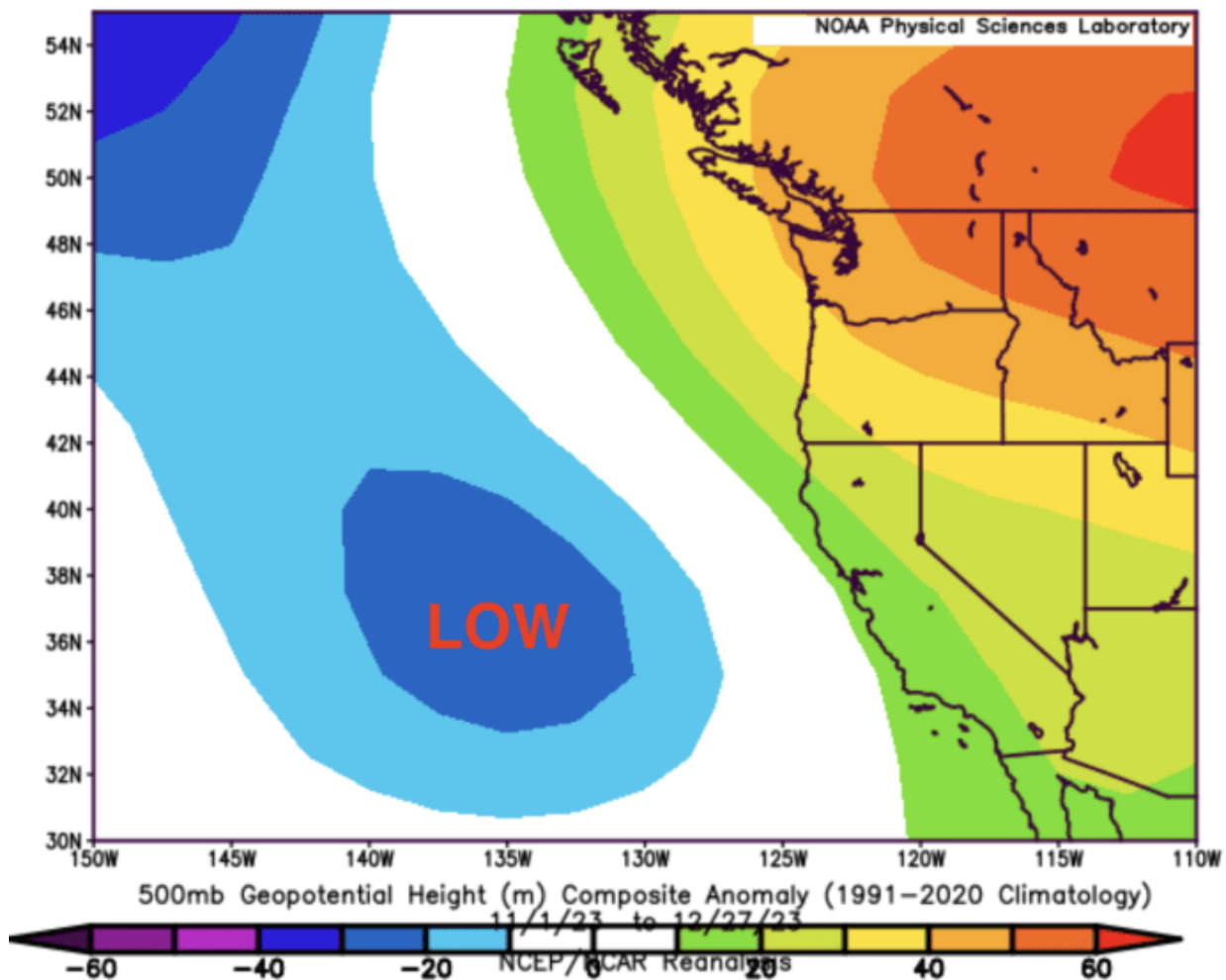
OND EL NINO SNOW AND FREQUENCY OF

ANOMALIES

COMPOSITE



Die Wärme und die geringe Schneedecke über dem Nordwesten in El-Nino-Jahren werden durch verstärkten Tiefdruck über dem östlichen Pazifik und Hochdruck im Nordosten unserer Region verursacht. Das beobachtete Muster für den Zeitraum vom 1. November bis zum 27. Dezember dieses Jahres auf 500 hPa sieht genauso aus:



El Nino ist eindeutig eine der Hauptursachen für unsere anomale Wärme und die geringe Schneedecke, was in dem Artikel nicht erwähnt wird.

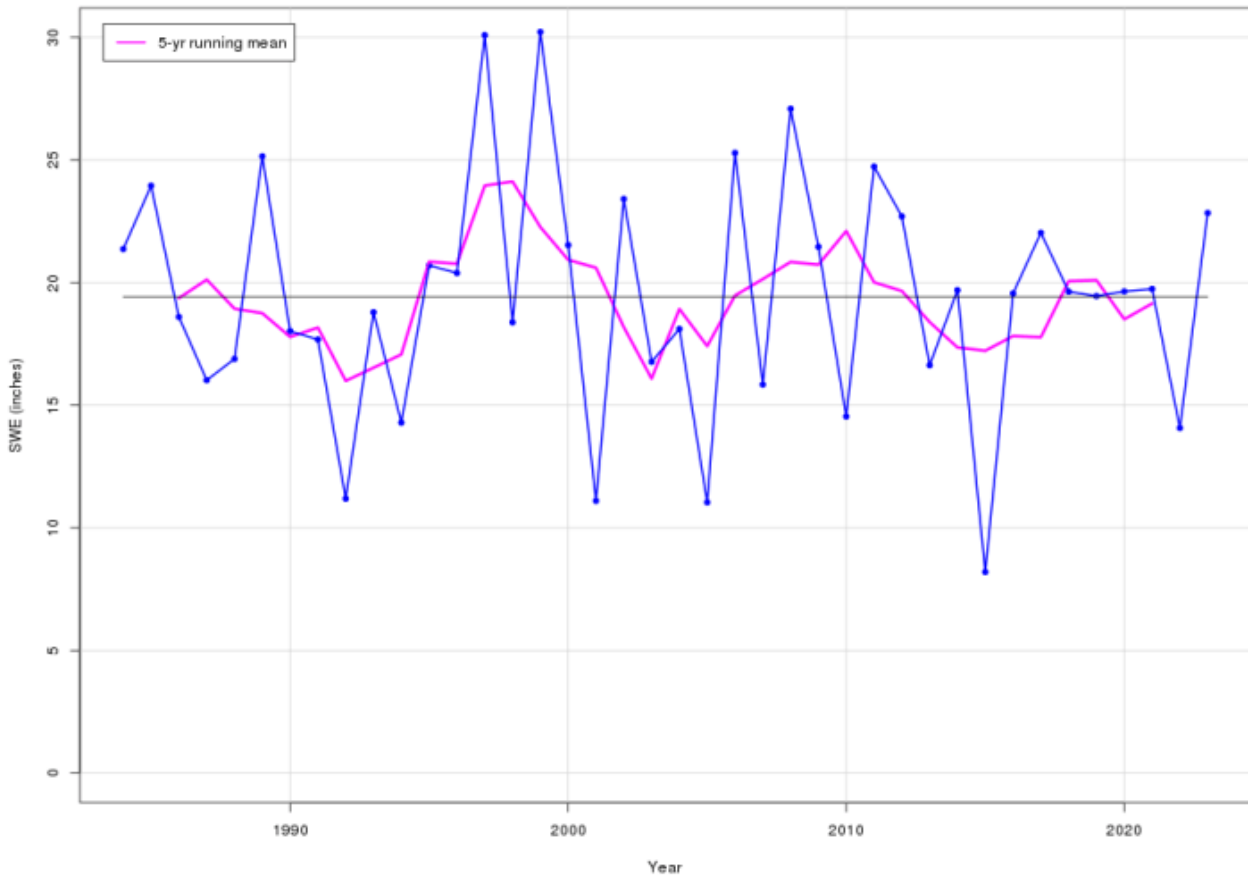
Aber es gibt noch eine weitere Möglichkeit, die von der Seattle Times/NY Times behauptete Ursache der geringen Schneedecke durch den Klimawandel zu überprüfen.

Wäre der Klimawandel die Ursache, so würde die Schneedecke in der Region mit der Erwärmung des Planeten immer mehr abnehmen.

Das können wir überprüfen. Unten sehen Sie eine Grafik des Wassergehalts der Schneedecke im Nordwesten am 1. April für die letzten Jahrzehnte (1984-2023), mit freundlicher Genehmigung des ehemaligen Klimatologen an der Washington State University Mark Albright. Die lineare Trendlinie ist ebenfalls eingezeichnet (schwarze/braune Linie).

Viele Höhen und Tiefen, aber kein Trend. Der Klimawandel führt also nicht zu einem signifikanten langfristigen Rückgang unserer Schneedecke:

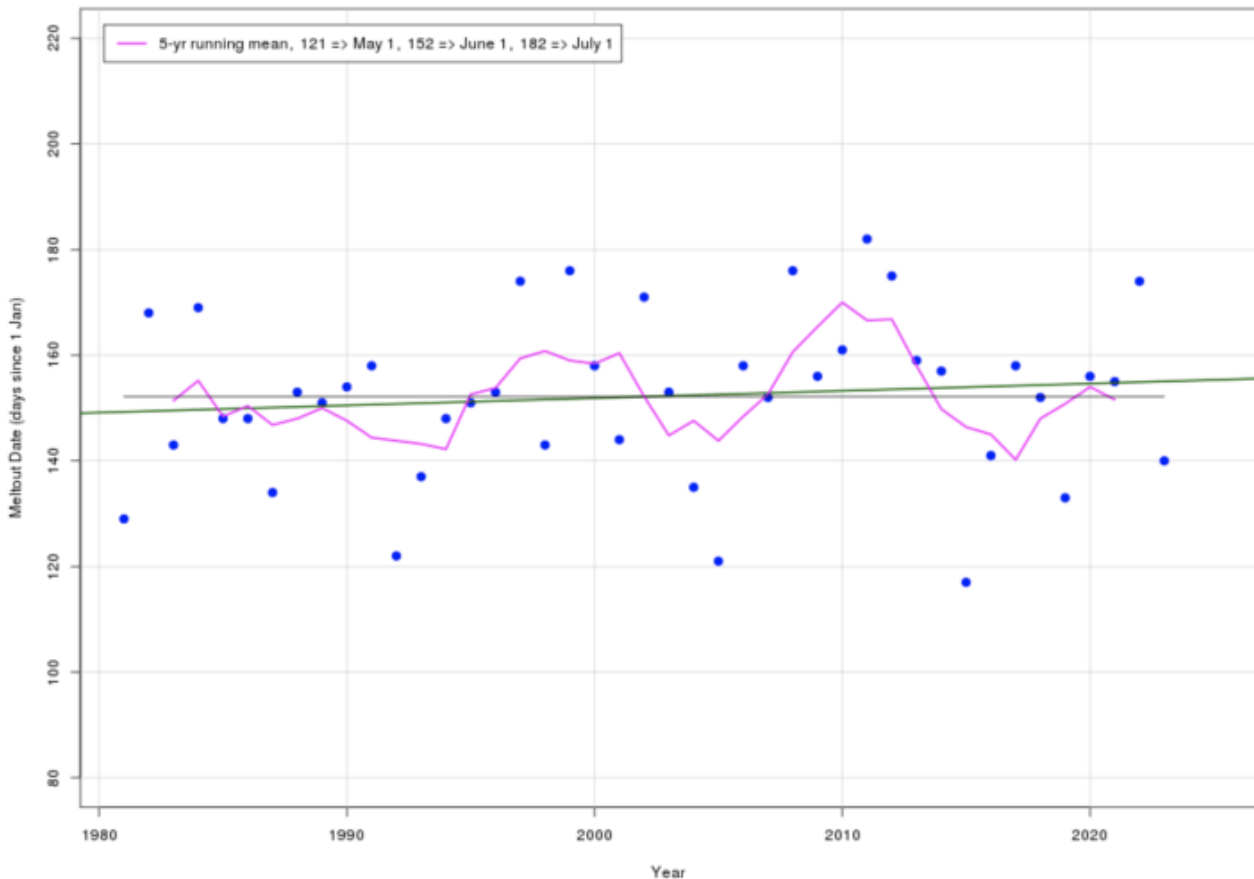
Pacific Northwest (WA,OR,ID,MT 221 Sites) April 1 SWE, 1984 - 2023



Eine unabhängige Überprüfung dieser Zahlen besteht darin festzustellen, wann die Schneedecke in den Bergen geschmolzen ist. Bei einer geringeren Schneedecke würde der Schnee natürlich schneller schmelzen. Unten ist das Datum der Schneeschmelze am Steven Pass (ca. 1200 m ü. NN) angegeben.

Wenn überhaupt, hat sich dieser Vorgang immer mehr verzögert:

Stevens Pass Meltout Dates, 1981 - 2023



Verstehen Sie mich jetzt nicht falsch. Der Planet erwärmt sich langsam, was *langfristig* zu einer geringeren Schneedecke führen könnte. Aber derzeit sind die Auswirkungen der globalen Erwärmung auf die Schneedecke im Nordwesten recht gering.

Die Behauptung, dass unsere stark reduzierte Schneedecke in diesem Jahr auf den Klimawandel zurückzuführen ist, ist eindeutig falsch.

Es ist eine Schande, dass die größte nationale Zeitung (die NY Times) und unsere Lokalzeitung (die Seattle Times) nicht in der Lage sind, die Sachlage ausreichend zu recherchieren und die Geschichte richtig zu stellen.

Ihre Leser werden schlecht informiert.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2024/01/01/is-the-low-snowpack-this-year-a-sign-of-global-warming/>

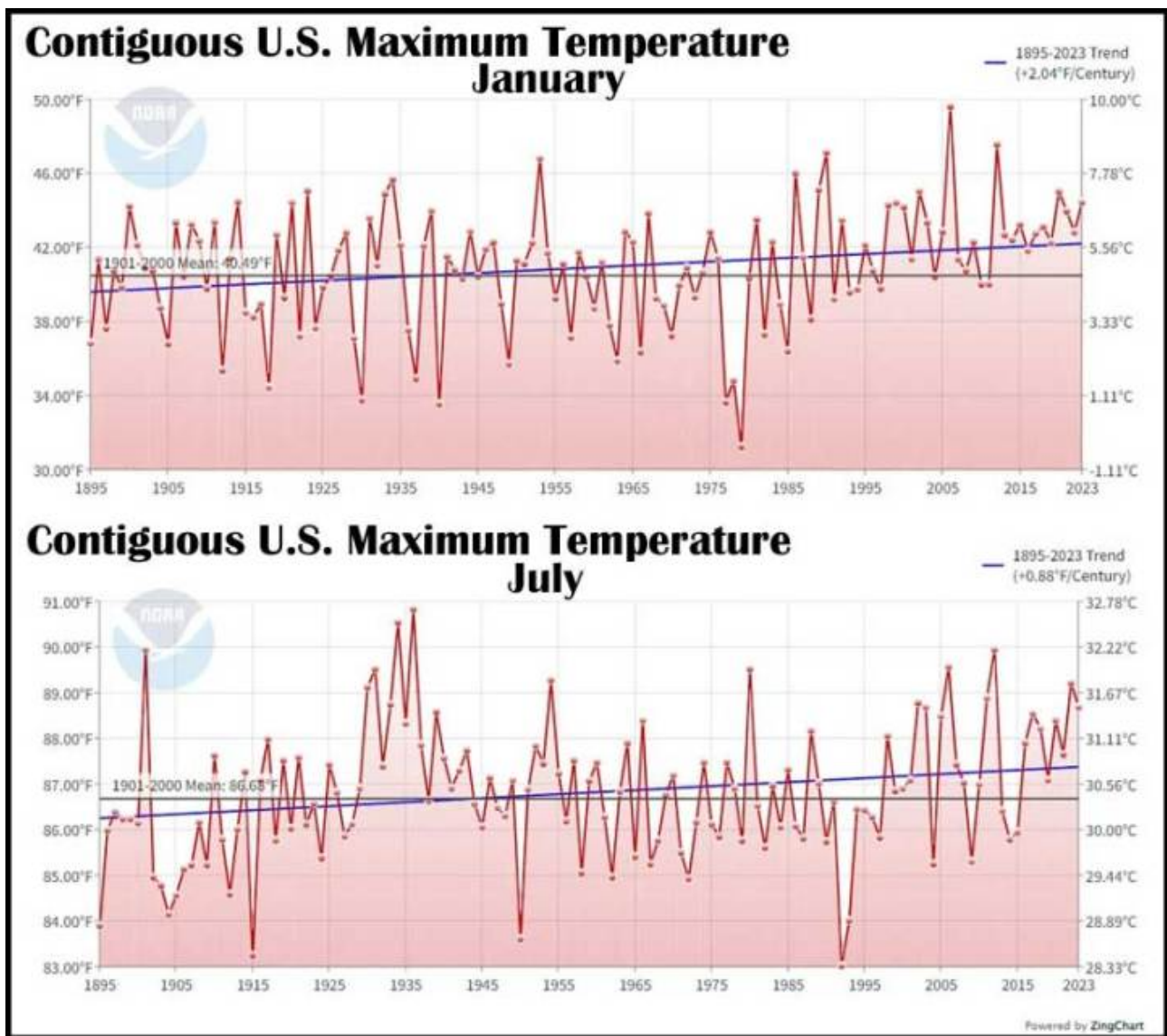
Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Künstlich steigende Höchsttemperaturen

geschrieben von Chris Frey | 11. Januar 2024

[Kip Hansen](#)

Roger Pielke Jr. veröffentlichte kürzlich bei WUWT einen [Artikel](#) mit dem Titel: „U.S. Climate Extremes: 2023 Year in Review – A Very Normal Year“ [in deutscher Übersetzung [hier](#)]. In diesem Beitrag verwendet er diese Grafik:



Es ist leicht zu erkennen, dass sowohl die Höchsttemperaturen im Januar als auch die Höchsttemperaturen im Juli gestiegen sind – die Januartemperaturen stärker als die Juli-Temperaturen – obwohl dies durch

die unterschiedlichen Skalen der beiden Diagramme etwas verdeckt wird. (Achtung: Die Temperaturlaufzeichnungen, auf denen diese Grafik beruht, sind vor etwa 1940 wissenschaftlich nicht zuverlässig). Außerdem muss man darauf achten, was genau **gemessen** wird.

Es handelt sich nicht um die übliche Durchschnittstemperatur. Nicht die monatliche Durchschnittstemperatur.

Es handelt sich um die **Höchsttemperatur** in den zusammenhängenden **US-Staaten** [= zwischen Kanada und Mexiko] für diese beiden Monate, Januar und Juli – unter der Annahme, dass dies der kälteste bzw. der wärmste Monat ist. Zumindest können wir sagen, dass es sich um einen kalten und einen warmen Monat handelt.

Wie berechnen wir nun eine solche Aufzeichnung? Nehmen wir einfach an, die NOAA hat das getan, was sie normalerweise tut – sie hat eine Art Durchschnitt der Höchsttemperaturen genommen, die jeden Tag von ihren Wetterstationen in diesen US-Staaten gemeldet wurden – diese Temperaturen werden normalerweise als „Tmax“ in den täglichen Aufzeichnungen der Stationen angegeben.

Lassen wir mal alle üblichen Argumente über die Unsinnigkeit solcher Durchschnittswerte beiseite und akzeptieren wir einfach den Gedanken, den sie zu repräsentieren versuchen. (Nichts davon ist die Schuld von Roger Pielke Jr. – er gibt nur wieder, was in den von der NOAA erstellten Grafiken steht).

Aber betrachten Sie lieber genau, was sie berichten – maximale Tagestemperaturen (irgendwie gemittelt). Aber wie wird das gemessen?



By Lennax3 at de: English language Wikipedia, CC-BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?title=Thermometer&oldid=7192161>

Wie wurde dies im frühen 20. Jahrhundert gemessen? Man verwendete etwas Ähnliches, das Six's [Min-Max-Thermometer](#).

Allerdings erklärt das Wiki:

„*MMTS (Meteorologie)*

Ein Maximum-Minimum-Temperatur-System (MMTS) ist ein Temperaturlaufzeichnungssystem, das die Höchst- und Tiefsttemperaturen aufzeichnet, die in einem bestimmten Zeitraum aufgetreten sind.

Die älteste und vielleicht immer noch bekannteste Form ist das Maximum-Minimum-Thermometer, das 1782 von James Six erfunden wurde.

Heute ist ein typisches MMTS ein Thermistor. Dieser kann vor Ort abgelesen werden oder seine Ergebnisse elektronisch übermitteln.“

Weather.gov bietet folgende [Informationen](#):

Temperatursensoren – Flüssigkeit

Die in einem CRS [Cotton Region Shelter] verwendeten Thermometer sind Flüssigthermometer (Liquid In Glass, LIG) und bestehen entweder aus Alkohol oder Quecksilber. Alkoholthermometer werden in den kälteren

Klimazonen eingesetzt, in denen die Temperaturen im Winter unter -40 Grad fallen, dem Gefrierpunkt von Quecksilber. Minimum-Thermometer haben einen kleinen Balken in der Flüssigkeit, der bei sinkender Temperatur durch das Rohr gezogen wird. Wenn die Temperatur wieder steigt und die Flüssigkeit wieder nach oben fließt, bleibt der Balken auf der Tiefsttemperatur. So kann der Beobachter die niedrigste Temperatur ablesen. Maximum-Thermometer haben eine kleine Unterbrechung in der Nähe des Bodens der Flüssigkeitsmulde am unteren Ende des Thermometers. Wenn die Temperatur vom Höchstwert abfällt, hält diese Unterbrechung die Flüssigkeit am Höchstwert fest. Die Maximum- und Minimumthermometer werden auf einem Gestell montiert [siehe das Eingangsbild oben – die beiden quer liegenden Thermometer A. d. Übers.] Nachdem der Beobachter die Höchst- und Tiefsttemperaturen notiert hat, kippt er das Gestell. Dadurch werden die Thermometer zurückgesetzt, indem die Flüssigkeit im „Maximum“-Thermometer wieder aufsteigt und der Balken im „Minimum“-Thermometer wieder auf den höchsten Punkt der Flüssigkeit fällt. Die Thermometer sind nun zurückgesetzt und ermöglichen die Beobachtung der höchsten und niedrigsten Temperaturen für den nächsten Tag.

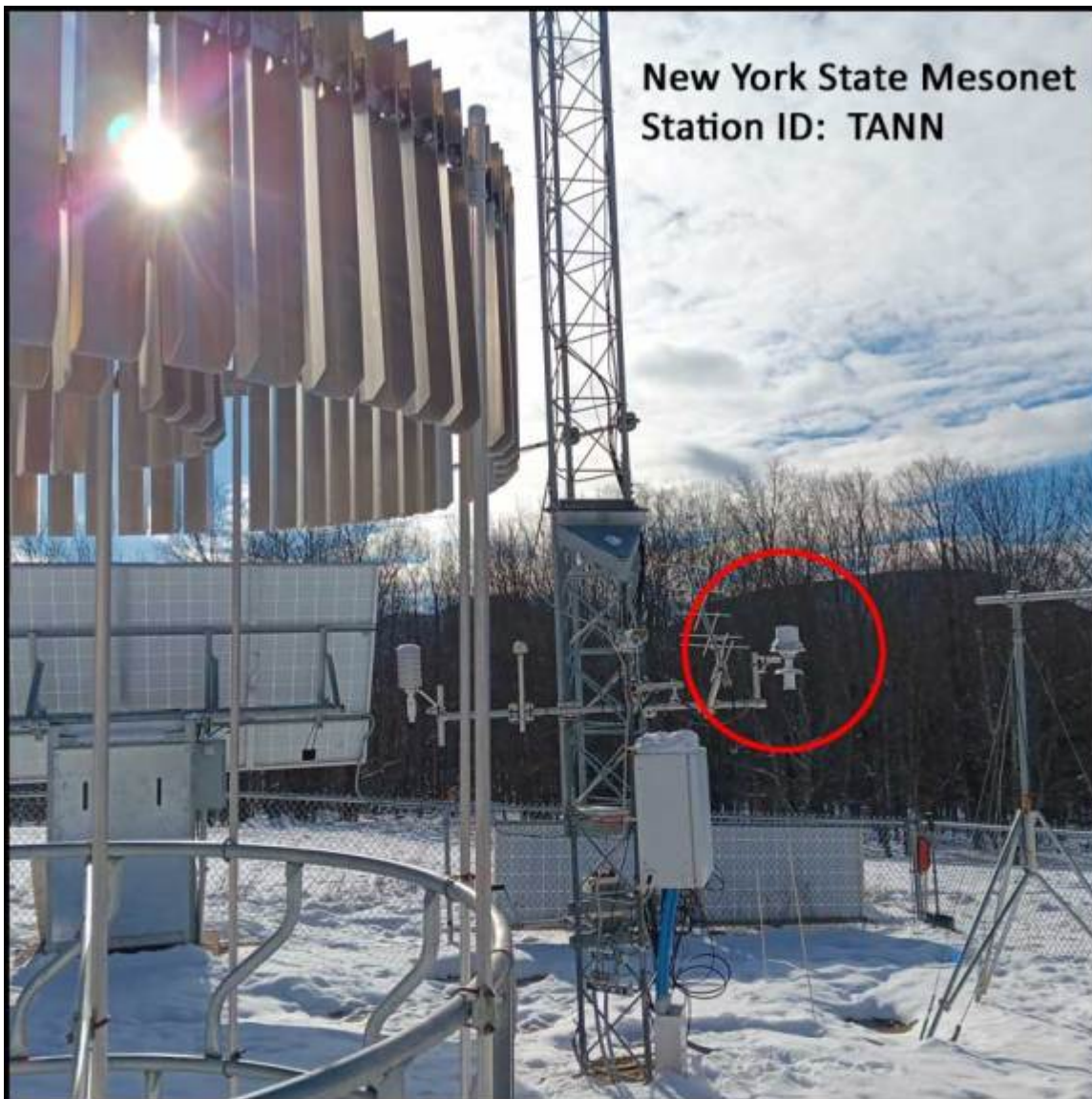


Temperatursensor – elektronisch (Das neuere elektronische MMTS kann wie das hier abgebildete aussehen.)

Eine andere und neuere Art von Thermometer ist das Maximum Minimum Temperature System (MMTS). Ein MMTS ist ein elektronisches Thermometer, das sich nicht allzu sehr von dem unterscheidet, das man in einem Elektronikgeschäft kaufen kann. Das MMTS besteht aus einem Thermistor. Dieser Thermistor ist in einem Gehäuse untergebracht, das an einen Bienenstock erinnert. Die Funktionsweise ist ähnlich wie die des CRS. Derzeit benötigt der MMTS ein Kabel, um den Sensor mit einem Display zu verbinden. Für die Zukunft sind drahtlose Anzeigen geplant. Damit würden viele der Probleme, die mit kabelgebundenen Systemen verbunden sind, entfallen.

In den 1980er Jahren begann man, Thermistor-MMTS-Einheiten in die Systeme der NOAA und des NWS einzuführen. [\[Quelle\]](#)

In einer größeren Anwendung wie dem NY State [Meso-Netzwerk](#) [Mesonet] sieht eine typische Station wie folgt aus:



2 m Temperature

Description: 2-meter (6 feet) fast-response air temperature

Measured By: RM Young 41342 in a

RM Young 43502 – Aspirated Radiation Shield

Sensor Description: Fast response air temperature sensor

Dies ist eine [Mesonet-Station](#) hoch in den Catskill Mountains. Ich habe dieses Foto vor ein paar Wochen aufgenommen. Eingezeichnet ist der 6-Fuß-Temperatursensor. Es handelt sich um einen [RM Young 41342](#) [[Datenblatt](#)] in einem [RM Young 43502](#) – Aspirated Radiation Shield. Die Standardversion hat eine Genauigkeit (bei 23 °C) von $\pm 0,3$ °C und eine Reaktionszeit von 10 Sekunden.

Warum müssen wir die Reaktionszeit kennen, wenn wir die Lufttemperatur in 2 m Höhe messen? Nun, als Kind wurde unsere Körpertemperatur mit einem Fieberthermometer gemessen – einem „Flüssigkeit-im-Glas“-Mundthermometer (bei mir war es ein Quecksilber-im-Glas, später ein Alkohol-im-Glas), das man „unter die Zunge“ halten mussten, wie lange?

„[3 Minuten](#) lang“. So lange dauerte es, bis ein „Flüssig-im-Glas“-Thermometer [LIG] die Temperatur zuverlässig veränderte und aufzeichnete. Unsere ursprünglichen Six's [Min-Max-Thermometer](#), die viele Jahre lang verwendet wurden und auch heute noch an einigen Orten im Einsatz sind, hatten eine ähnliche Reaktionszeit auf Temperaturänderungen, die in Minuten und nicht in Sekunden gemessen wurden.

Dies ist wichtig, wenn man sich die Aufzeichnungen der Höchsttemperaturen einer Wetterstation ansieht. Bei einer richtig platzierten Wetterstation, die in vielerlei Hinsicht der oben abgebildeten Mesonet-Station ähnelt, ist die Wahrscheinlichkeit gering, dass eine elektronische MMTS sehr kurzfristige Temperaturänderungen aufzeichnet. Es gibt keine Parkplätze, keine Klimaanlage, keine Abgase von Düsenflugzeugen, keine Lieferwagen, keine Gebäude, die Wärme reflektieren, keine seltsamen kleinen Verschiebungen, bei denen eine Minute lang ein Strom untypisch heißer Luft über den Sensor geblasen wird, usw.

Viele NOAA-Wetterstationen bestehen nur aus einem MMTS auf einem Mast. (siehe Anthony Watts' [Berichte](#) über das Surface Station Project – in deutscher Übersetzung [hier](#)).



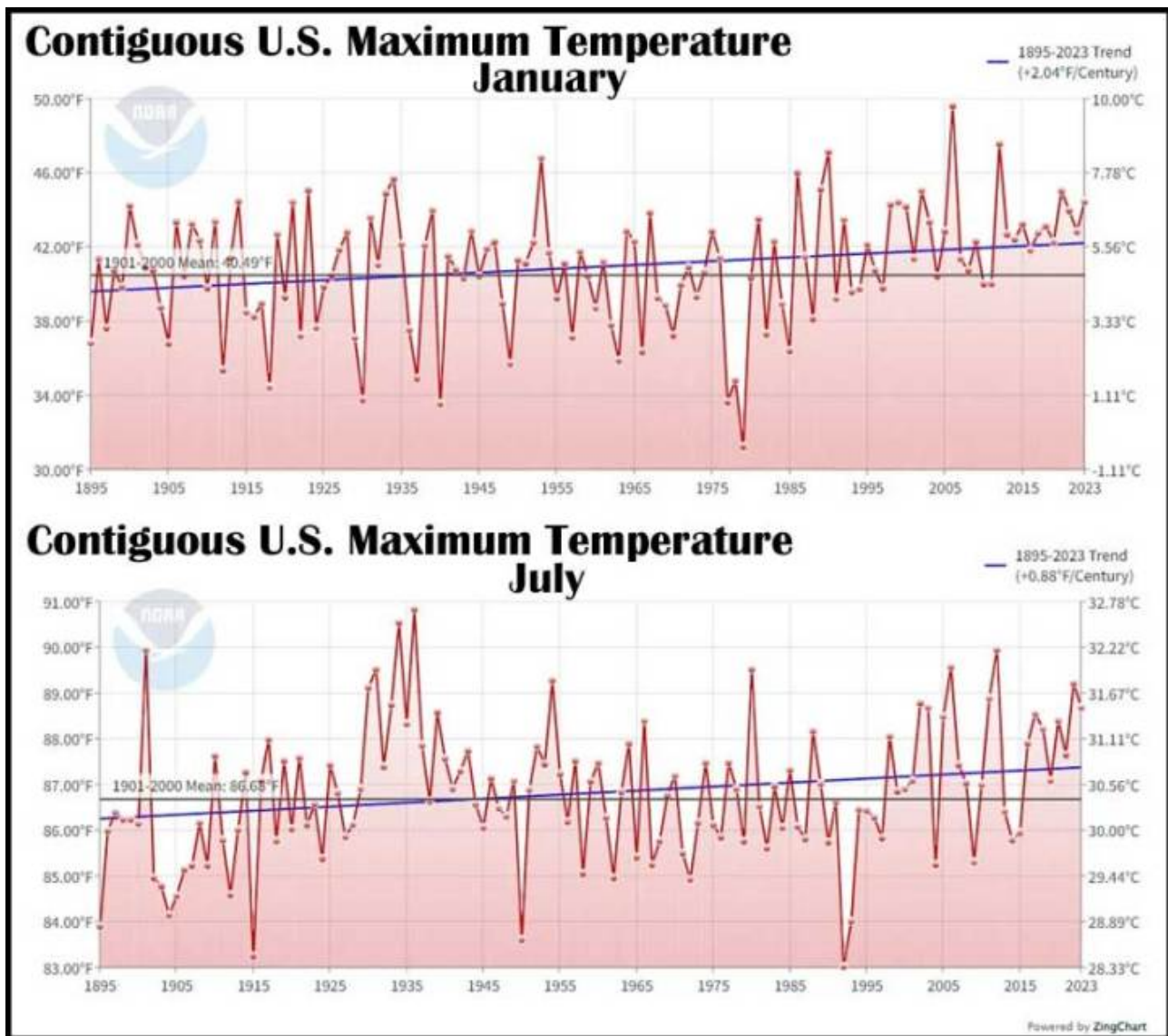
(Interessante Anmerkung: Die NYS [Mesonet-Station](#) TANN, die hier mit einem UFO (unidentifiziertes Fingerobjekt) oben links abgebildet ist, schien mir, als ich sie an einem kalten verschneiten Morgen besuchte, eine sehr gut gelegene Wetterstation zu sein. Auf der [Website](#) mit den Standortdaten wird jedoch eine Standortbewertung für verschiedene Messungen gemäß den WMO SITING CLASSIFICATIONS FOR SURFACE OBSERVING

STATIONS ON LAND ([WMO-Standortklassifizierungen](#) für Bodenbeobachtungsstationen) angegeben [Pflichtlektüre für alle, die sich mit der Standortwahl von Stationen und der Temperatur-/Wetteraufzeichnung befassen], in der „die WMO-Richtlinien verschiedenen Variablen eine Klassifizierungsnummer zuweisen, wobei 1 die beste Klassifizierung [auf einer Skala von 1-5] ist. Höhere Klassifizierungen weisen darauf hin, dass die Umgebung des Standorts zu Unsicherheiten in den Daten führen kann.“ Von den drei Kategorien, die für diese Station bewertet wurden, erhielt sie eine „4“ für Temperatur/Luftfeuchtigkeit und eine „5“ für Oberflächenwind und Niederschlag.)

Zurück zur Reaktionszeit: Warum sollte das einen Unterschied machen?

Ich wusste es nicht, aber ich hatte einen Verdacht...so stellte ich natürlich Anthony Watts, den Mann, der sich wahrscheinlich am besten damit auskennt, wie die Temperaturen in [Wetterhütten](#), in den etwas ähnlichen Cotton Region Shelters ([CRS](#)) und in modernen elektronischen Wetterstationen gemessen werden, diese Frage:

„Pielke Jr. hat diese Diagramme der Höchsttemperaturen im Januar und Juli veröffentlicht. (in seinem Substack und bei WUWT).



Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein **Teil des Anstiegs** auf den Einsatz elektronischer Wetterstationen zurückzuführen ist, die **SOFORT** Höchst- und Tiefstwerte melden?“

Mit Anthony's Erlaubnis zitiere ich seine Antwort:

„Ich bin davon überzeugt, dass kurze, lokale Ereignisse, wie z. B. eine Winddrehung, die Wärme vom Straßenbelag mit sich bringt, zu einem falschen Höchstwert beitragen können. Sowohl das MMTS-System als auch das ASOS-System zeichnen die Tmax auf – nicht aber die Dauer.

Die Reaktionszeit eines Quecksilber- oder Alkoholthermometers macht es im Grunde zu einem Tiefpassfilter, und solche unerwünschten Ereignisse werden nicht aufgezeichnet.

Die Lösung besteht darin, einen elektronischen Thermometersensor mit einem ‚Massenhut‘ zu versehen, um seine Reaktionszeit auf die eines Quecksilber- oder Alkoholthermometers zu reduzieren.“ – Anthony Watts (persönliche Mitteilung)

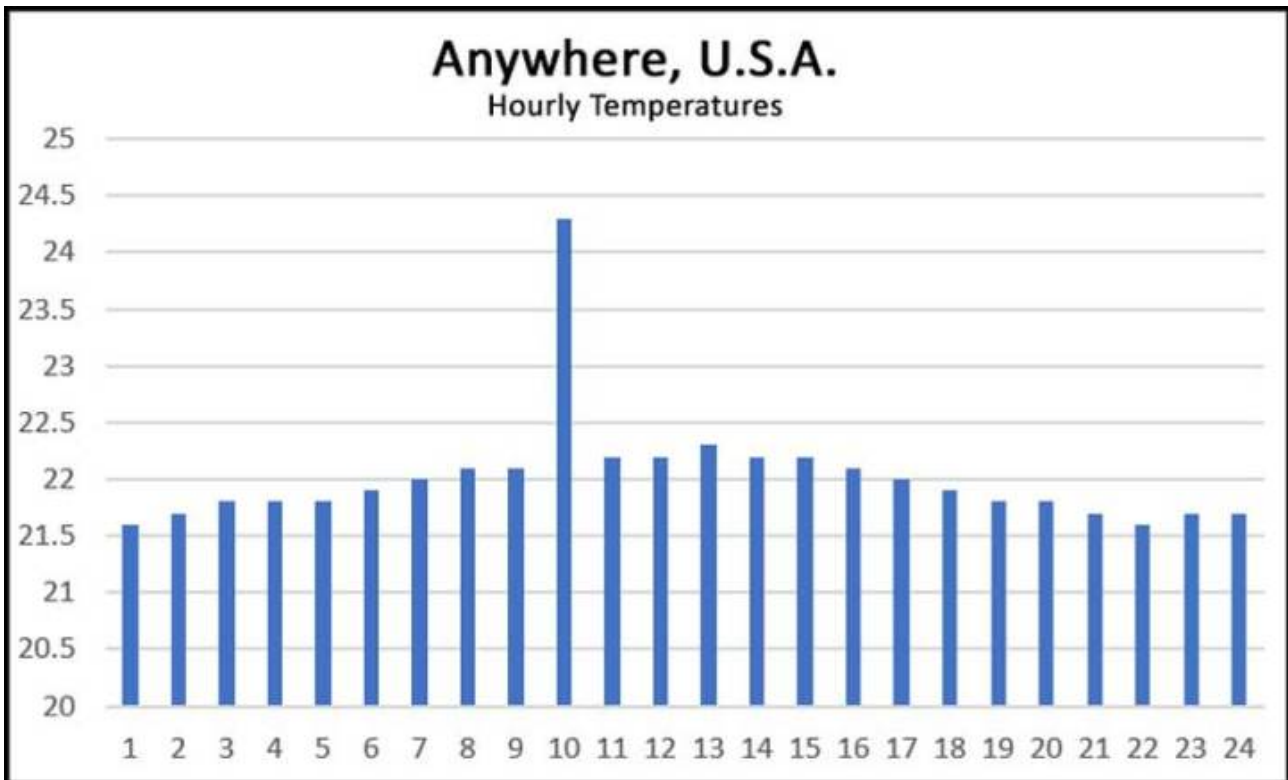


(„Massenhut“ – das wäre so etwas wie eine Hülse, die über den Thermistor gestülpt wird, d. h. die lange dünne Sonde, die auf diesem Bild zu sehen ist, mit einer ausreichenden Masse, welche die Temperatur ändern muss, bevor der Thermistor beeinflusst wird – dadurch wird die Reaktionszeit des Thermistors verlangsamt, so dass sie eher derjenigen von Max/Min-Thermometern mit Flüssigkeit in einem Glasröhrchen entspricht.)



A NOAA Automated Surface Observing System (ASOS) weather station at the Childress Municipal Airport in Childress, Texas. ASOS stations constantly monitor weather conditions on Earth's surface. More than 900 stations across the United States report data about sky conditions, surface visibility, precipitation, temperature and wind up to 12 times an hour. Credit: NOAA

Wie kommt das, fragen Sie? Es ist das Ergebnis von genau dem, was sie messen und aufzeichnen: die **Höchsttemperaturen**. Hier sind die stündlichen Höchstwerte einer imaginären Wetterstation:



Wir können den üblichen Tagesgang erkennen: Erwärmung bis Mittag, Abkühlung über Nacht. Aber hey, was ist das, was da in der Mitte herausragt? Um 10.00 Uhr? Das, meine Freunde, ist ein *falscher Momentanwert der Temperatur*. Sehen Sie mal, dies ist die imaginäre Station Anywhere, USA:

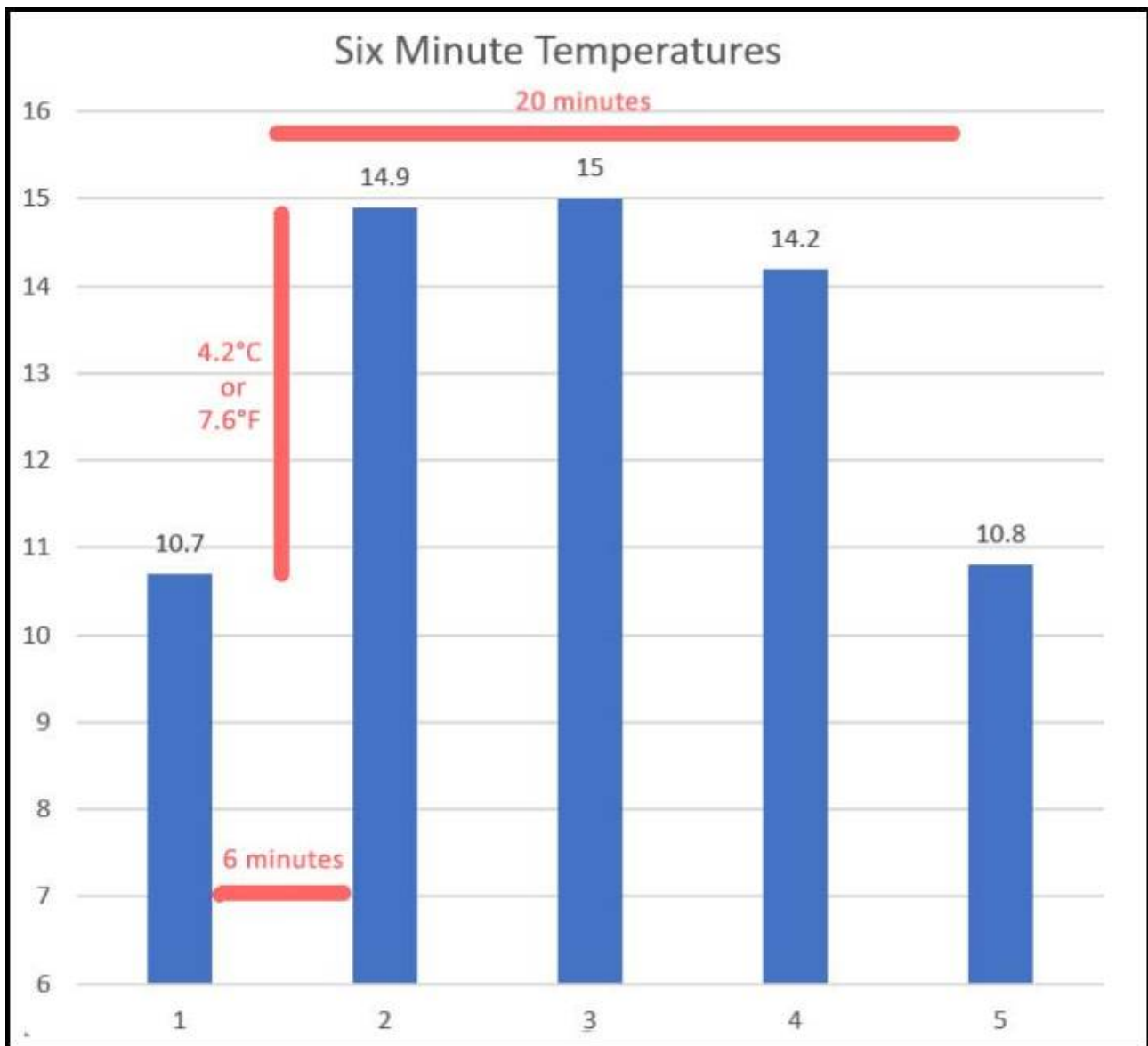


Sie können die MMTS auf der linken Seite, auf dem Rasen, und die fünf Klimaanlage in einem Abstand von 6 bis 8 Metern sehen. Vielleicht liefen die Klimaanlage des Gebäudes gegen 10 Uhr zeitgesteuert an und gaben jede Menge Wärme ab, gerade als ein Windstoß vom Gebäude rechts um die Ecke kam und all die zusätzliche Wärme für eine Minute auf das MMTS blies. Das MMTS zeichnet pflichtbewusst eine neue Höchsttemperatur auf. Diese kleine Spitze wird als Tageshöchstwert gemeldet und zum monatlichen Höchstwert gemittelt. Je mehr MMTS dem Netz hinzugefügt werden, desto mehr ungewollte momentane Höchstwerte können aufgezeichnet werden, was die Höchsttemperatur in den zusammenhängenden USA im Januar

oder Juli jedes Jahr ein wenig nach oben treibt, da die Anzahl der MMTS-Einheiten die Anzahl der unerwünschten Messwerte erhöht.

Diese Art von falschen T_{max} -Messwerten kann durch alle möglichen Dinge verursacht werden. Siehe Anthonys zwei Berichte über Oberflächenstationen [2009 [hier](#) und 2022 [hier](#) {auf Deutsch [hier](#)]]. Auf Flughäfen kann eine schlecht platzierte MMTS durch vorbei rollende oder wendende Düsenflugzeuge auf der Rollbahn beeinflusst werden. Bei Stationen auf Parkplätzen kann ein UPS- oder Amazon-LKW, der direkt neben der MMTS geparkt ist, für ein oder zwei Minuten zusätzliche Wärme auf die MMTS reflektieren. Ein kleiner Windhauch wirbelt die heißeste Luft zehn Zentimeter über dem schwarzen Asphalt auf und weht sie über das MMTS. Der Punkt ist, dass es nicht lange dauern muss – 10 Sekunden Reaktionszeit! Neue T_{max} !

Lassen Sie mich ein Echtzeit-Beispiel aus dem wirklichen Leben von einer [Wetterstation](#) geben, die ich schon oft besucht habe: C – Turkey Point Hudson River NERRS, NY (NOS 8518962). Auf dieser Seite finden wir die [Echtzeit-Standard-Wetterdaten](#) der letzten 45 Tage. Die Temperaturen werden in Sechs-Minuten-Intervallen aufgezeichnet (es handelt sich um gemittelte Momentanwerte). (Anmerkung: ASOS-Stationen verwenden dagegen Fünf-Minuten-Intervalle) Wenn wir uns die Daten genauer ansehen, finden wir zum Beispiel diesen 30-Minuten-Zeitraum am 18. Dezember 2023 von 14:36 bis 15:00 – fünf Sechs-Minuten-Aufzeichnungen:

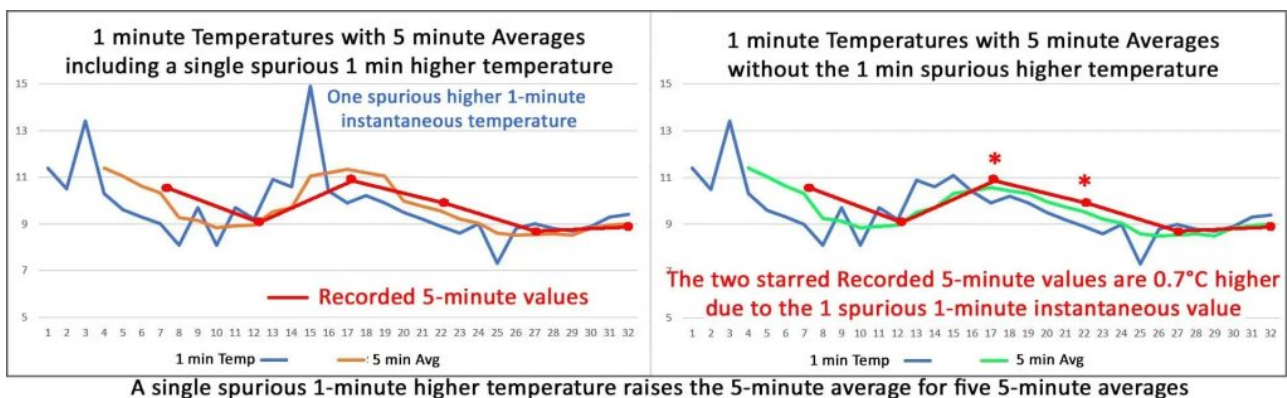


Ein Temperatursprung von 4,2°C in sechs Minuten? Über 20 Minuten lang bleibt die aufgezeichnete Temperatur höher und fällt dann auf 10-11°C zurück. (Siehe Anmerkung weiter unten) In den Aufzeichnungen dieser Station gibt es viele Beispiele für diese Art von Merkwürdigkeiten. In diesem Fall verwandelt sich ein Tag mit 10-11°C plötzlich in einen Tag mit 15°C – für 15 Minuten. Diese 15°C sind ein T_{max} für den Tag – fast 4°C höher als der Rest des Tages. Die Durchschnittstemperatur (einschließlich des falschen Messwerts) für die Stunde (alle sechsminütigen Aufzeichnungen), in der diese Kuriosität auftritt, beträgt 12,7 °C.

Anmerkung: „Einmal pro Minute berechnet die ACU (die zentrale Verarbeitungseinheit für das ASOS) den 5-Minuten-Mittelwert der Umgebungstemperatur und der Taupunkttemperatur aus den 1-Minuten-Mittelwerten (vorausgesetzt, es sind mindestens 4 gültige 1-Minuten-Mittelwerte verfügbar). Diese 5-Minuten-Mittelwerte werden auf das nächste Grad Fahrenheit gerundet, auf die nächsten 0,1 Grad Celsius umgerechnet und einmal pro Minute als 5-Minuten-Mittelwert der Umgebungs- und Taupunkttemperatur gemeldet. Alle mittleren

Temperaturwerte werden aufgerundet (z. B. $+3,5^{\circ}\text{F}$ wird auf $+4,0^{\circ}\text{F}$ aufgerundet; $-3,5^{\circ}\text{F}$ wird auf $-3,0^{\circ}\text{F}$ aufgerundet; während $-3,6^{\circ}\text{F}$ auf $-4,0^{\circ}\text{F}$ aufgerundet wird).“ [Quelle: ASOS Users Guide, 1998] Die abgebildete Station ist eine NERRS-Station und verwendet 6-Minuten-Intervalle, aber der Algorithmus ist ähnlich – kh.

Hier sehen Sie, wie das funktioniert, um die Temperaturaufzeichnungen zu verzerren – sowohl die T_{max} -Aufzeichnung als auch die T_{mittel} -Aufzeichnung:



Die fünf letzten 1-Minuten-Werte werden gemittelt, so dass sich jede Minute ein neuer 5-Minuten-Durchschnitt ergibt. Im NERRS-Netz werden die 1-Minuten-Werte alle fünf Minuten gemittelt, um den aufgezeichneten **5-Minuten-Temperaturrekord** zu erstellen. [Hinweis: Die verschiedenen Agenturen verwenden leicht abweichende Algorithmen und Zeitpläne – NERRS verwendet sechsminütige Durchschnittswerte, während ASOS fünf Minuten verwendet.] Eine einzige fehlerhafte 1-Minuten-Temperatur verursacht fünf fehlerhaft hohe 5-Minuten-Durchschnittswerte im ASOS-System (die orangefarbene Kurve in den obigen Diagrammen). Im NERRS-Netz führt ein einziger falscher Messwert zu mindestens zwei falsch hohen aufgezeichneten 5-Minuten-Werten (rote Kurve und Sterne).

Das Diagramm am Anfang dieses Aufsatzes – Höchsttemperatur in den zusammenhängenden USA – wird durch folgendes Verfahren erstellt: „Einmal täglich (um 23:59 Uhr MESZ) werden die höchsten und niedrigsten Umgebungstemperaturen für den laufenden Monat zusammen mit dem Datum bzw. den Daten des Auftretens berechnet und bis zum Ende des folgenden Monats gespeichert. Am ersten Tag des Folgemonats gibt ASOS die monatliche Höchsttemperatur und das Datum/die Daten des Auftretens sowie die monatliche Mindesttemperatur und das Datum/die Daten des Auftretens aus.“ Daraus folgt logischerweise, dass falsch hohe Momentanwerte leicht zu einer Auflistung der monatlichen Höchsttemperatur führen können und somit die von Pielke Jr. hervorgehobene Grafik der NOAA erzeugen.

Ja, das kann verwirrend sein, aber: Das NERRS-Netz zeichnet nicht jede 1-Minuten-Temperatur auf, sondern nur einen Durchschnitt alle sechs Minuten. ASOS und MMTS zeichnen jede Minute einen neuen 5-Minuten-Durchschnitt auf, der ebenfalls keine Aufzeichnung der 1-Minuten-Temperaturmessungen selbst ist.

Dies sind Beispiele für falsche momentane MMTS/ASOS-Temperaturmesswerte und ihre Auswirkungen – und sie führen zum

Fazit: Es gibt eine vernünftige Hypothese, die untersucht werden könnte oder sollte:

Mit der weit verbreiteten Einführung von MMTS- und ASOS-Wetterstationen seit 1980, die jede Minute mit einer Reaktionszeit von 10 Sekunden Momentantemperaturen aufzeichnen, können unerwünscht hohe Momentantemperaturen als T_{max} aufgezeichnet werden, die sowohl den täglichen Temperaturdurchschnitt (T_{avg}) als auch die täglichen, wöchentlichen, monatlichen und jährlichen T_{max} -Aufzeichnungen in die Höhe treiben – verfälschen.

Kommentar des Autors:

Eine gute Frage, die auf Neugierde über eine Beobachtung von etwas (anomal oder nicht) beruht, ist die Grundlage jeder guten Wissenschaft und Forschung.

Dieses Thema könnte wichtig sein, denn alle Temperaturaufzeichnungen (lokal, in den angrenzenden USA, regional und global) basieren auf der Aufzeichnung von T_{mittel} – der täglichen „durchschnittlichen“ Temperatur einer Wetterstation. Dieser „Durchschnitt“ ist nicht der Durchschnitt aller Temperaturmessungen für einen Zeitraum von 24 Stunden, sondern der „Durchschnitt“ der T_{min} und T_{max} dieses 24-Stunden-Zeitraums. Daher werden die Tages-/Wochen-/Monatsdurchschnittswerte stark von T_{max} beeinflusst. (Weitere Einzelheiten finden Sie in diesem Dokument der National Centers for Environmental Information).

*[Einschub des Übersetzers: In Deutschland wurde früher das „Klimamittel“ mit den Werten der sog. „Mannheimer Stunden“ gebildet. Formel: $T_{7\text{ Uhr}} + T_{14\text{ Uhr}} + 2 \text{ mal } T_{21\text{ Uhr}}$ dividiert durch 4. **Die Höchst- bzw. Tiefsttemperatur ging in dieses Verfahren nicht ein.** Seit den 1980-er Jahren wird dieses Klimamittel aus stündlichen Temperaturmessungen gebildet. Ob heute ein noch anderes Verfahren durchgeführt wird, entzieht sich meiner Kenntnis. – Ende Einschub]*

Nicht nur der T_{max} -Wert kann durch anomale Momentanwerte nach oben gedrückt werden, sondern alle nachfolgenden Temperaturmesswerte.

Vor fast 20 Jahren erstellten K. G. Hubbard et al. eine [Arbeit](#) mit dem Titel „Air Temperature Comparison between the MMTS and the USCRN Temperature Systems“, in der sie feststellten, dass die MMTS-Systeme T_{max} zu hoch und T_{min} zu niedrig ansetzten. Die Studie basierte auf den Daten eines einzigen Jahres, behauptet aber, dass die MMTS-Daten „korrigiert“ wurden oder vielleicht immer noch werden.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2024/01/05/rising-maximum-temperatures/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Sonnenzyklus 25

geschrieben von Chris Frey | 11. Januar 2024

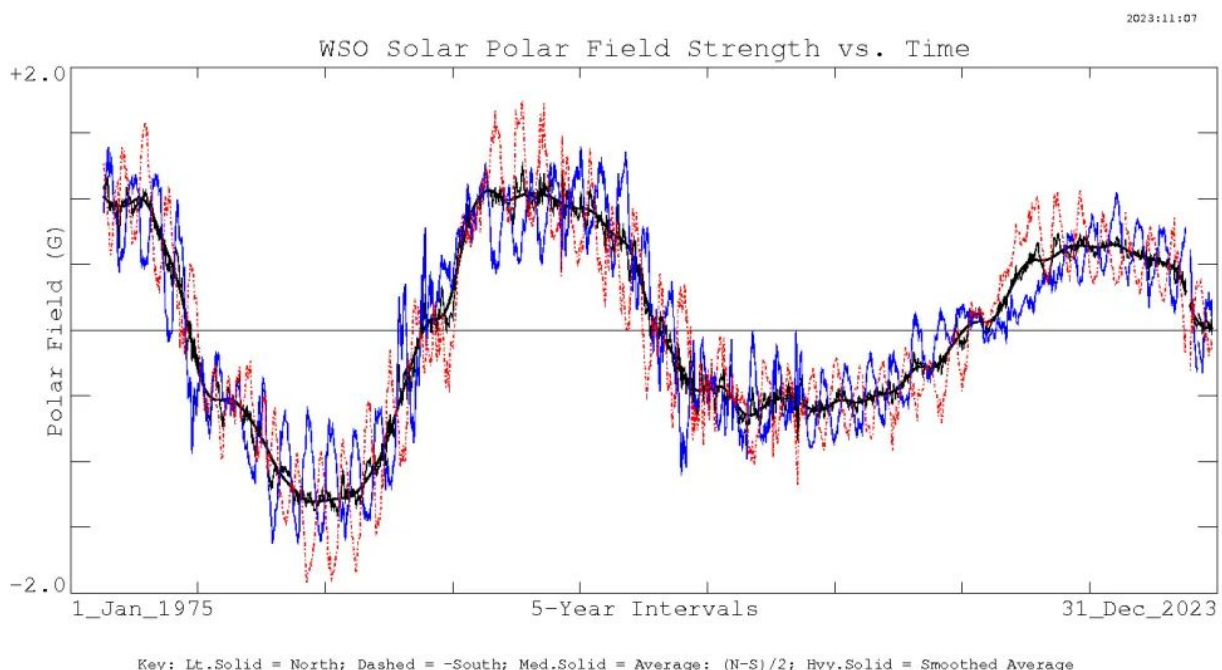
Cap Allon

Nachfolgend meine gekürzte Version einer Aktualisierung der „solaren Magnetfelder“ von solen.info, veröffentlicht am 4. Januar 2024:

Die Entwicklung der Stärke des solaren Magnetfeldes während eines Sonnenfleckenzyklus' kann zur Vorhersage der Stärke des nächsten Zyklus' und des Höhepunktes des aktuellen Zyklus' verwendet werden. Umkehrungen des polaren Feldes treten normalerweise innerhalb eines Jahres nach dem Sonnenfleckenmaximum auf. Es ist nicht ungewöhnlich, dass das nördliche und das südliche Polfeld erhebliche Unterschiede in der Feldstärke aufweisen und sich im Laufe der Zeit asynchron entwickeln.

Das Wilcox Solar Observatory sammelt seit 1975 Daten zum solaren Magnetfeld.

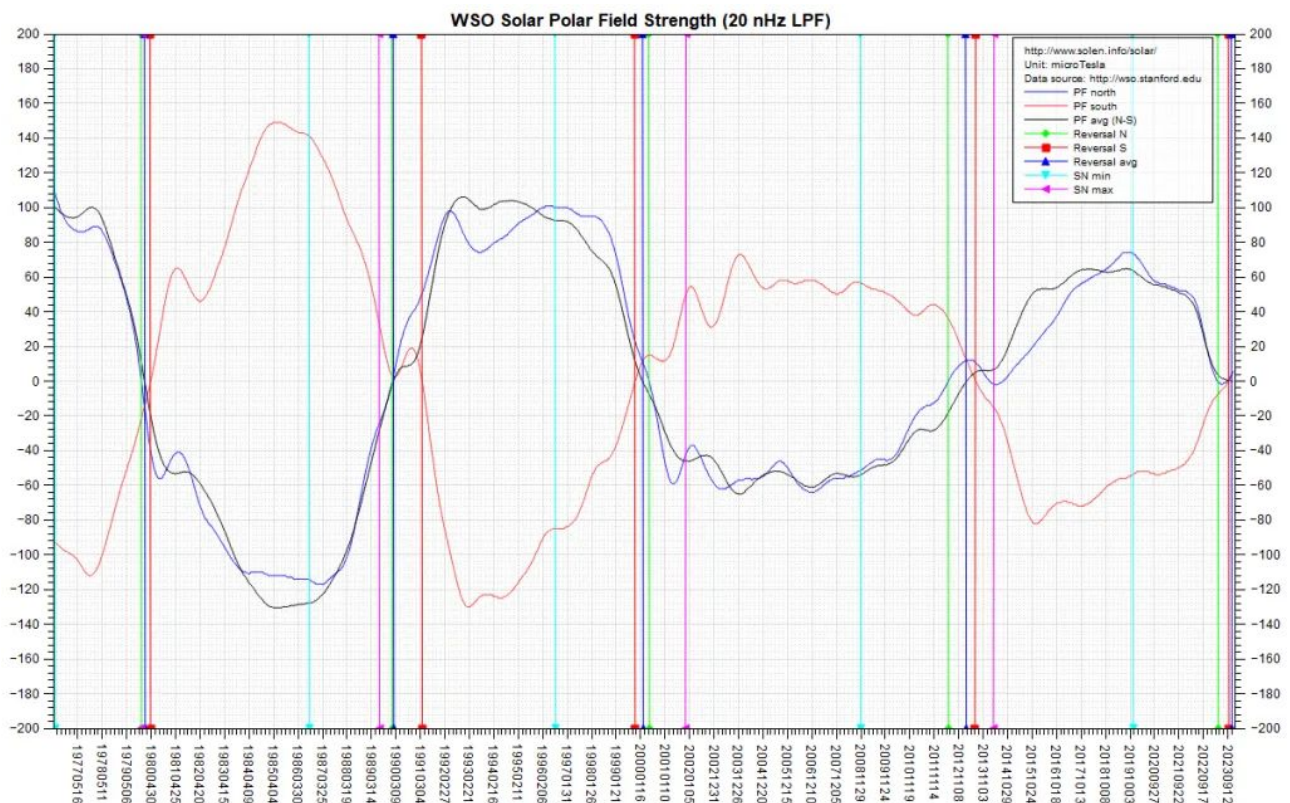
Ungefilterte Daten sind unten dargestellt:



Das nächste Diagramm zeigt nur die (mit einem 20-nHz-Tiefpassfilter) gefilterten Feldstärkedaten.

Vertikale Linien wurden zur besseren Orientierung hinzugefügt. Sie

stellen die Feldumkehrungen sowie die Minimal- und Maximalwerte der Sonnenfleckenzyklen dar.



Im Solarzyklus 24 änderte das Magnetfeld der solaren Nordhemisphäre seine Polarität zuerst im Juni 2012, schwächte sich dann ab und war im April 2014 nahezu neutral. Das Südpolarfeld kehrte sich im Juli 2013 um. Bei der letzten ähnlichen Polaritätsumkehr in den Jahren 1989-1991 kehrte sich das Nordpolarfeld 14 Monate vor der Umkehrung des Südpolarfelds um. Das Nordpolarfeld erreichte seinen Höhepunkt im September 2019, während das Südpolarfeld im November 2015 seinen Höhepunkt erreichte.

Die Stärke der polaren Felder auf ihrem Höhepunkt während des Zyklus' 24 deutete darauf hin, dass der Sonnenzyklus 25 eine Stärke erreichen könnte, die zwischen der von Zyklus 23 und 24 liegt. Das Nordpolarfeld kehrte seine Polarität zum ersten Mal im April 2023 um, während das Südpolarfeld im Oktober 2023 und das Gesamtfeld im November 2023 umkehrten.

Wichtigste Erkenntnis: „Das solare Maximum von SC25 könnte bereits in der Vergangenheit liegen, da der 365-Tage-geglättete Sonnenfluss am 27. Juni 2023 seinen Höhepunkt erreichte.“

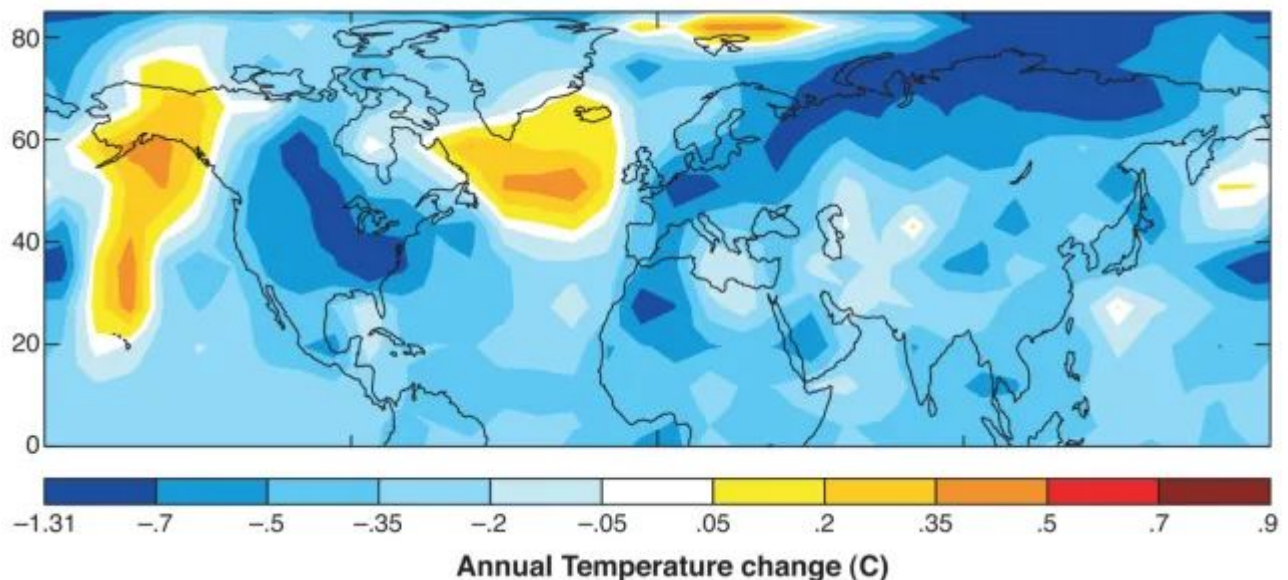
Wenn das tatsächlich der Fall ist, dann geht es von hier aus nur noch abwärts, bis zum Solarzyklus 26 – der, wie ich seit langem behaupte, der Zeitpunkt sein könnte, an dem das nächste „Große Solare Minimum“ richtig beginnt, an dem die Kälte des solaren Minimums Kampf, Streit und Not in weite Teile des Planeten zurückbringt, wenn die Kälte einsetzt und die

Ernten ausfallen.

Dass wir uns bereits auf der Abwärtsspirale des SC25 befinden, ist eine beunruhigende Aussicht.

Seit Menschengedenken bedeuten lang anhaltende Phasen geringer Sonnenaktivität eine globale Abkühlung.

[NASA](#): „Von 1650 bis 1710 sanken die Temperaturen in weiten Teilen der nördlichen Hemisphäre, als die Sonne in eine ruhige Phase eintrat, die heute als Maunder-Minimum bezeichnet wird. Während dieser Zeit erschienen nur sehr wenige Sonnenflecken auf der Sonnenoberfläche, und die Gesamthelligkeit der Sonne nahm leicht ab. ... Europa und Nordamerika froren ein: Alpengletscher dehnten sich über das Ackerland in den Tälern aus, das Meereis kroch von der Arktis nach Süden und die berühmten Kanäle in den Niederlanden froren regelmäßig zu – ein Ereignis, das heute selten ist.“



Temperaturveränderung zwischen 1780 (einem Jahr mit normaler Sonnenaktivität) und 1680 (einem Jahr in den Tiefen des Maunder-Minimums). Und beachten Sie: Zwar wird es auf der Erde insgesamt kälter, sind nicht alle Regionen von der Abkühlung betroffen. Wie obige „Maunder Minimum Reconstruction Map“ der [NASA](#) zeigt, erwärmen sich Gebiete wie die Arktis, Alaska und der Nordatlantik sogar.

Die in Astrophysik promovierte Professorin Valentina Zharkova hat zahlreiche Arbeiten zu diesem Thema veröffentlicht, insbesondere zum Doppeldynamo-Effekt der Sonne. Diese Forschungen wurden von den Mainstream-Medien schnell in Misskredit gebracht, was nicht zuletzt an Zharkovas völliger Missachtung des heutigen CO₂-GHG-Groupthink liegt.

Zharkova betont seit langem, dass die „globale Erwärmung“ in den nächsten drei Jahrzehnten während des modernen Großen Sonnenminimums, das ihrer Meinung nach im Jahr 2020 begann und bis 2053 andauern wird,

irrelevant werden wird.

Ihren Forschungen zufolge werden die niedrigsten Temperaturen am Ende des 25. Sonnenzyklus, im 26. Zyklus (dem am wenigsten aktiven Zyklus) und in den Zyklen 26 und 27 herrschen, „und wir werden dies durch einen Mangel an Vegetation spüren“, erklärt sie.

„Beginnend nach der aktiven Periode des Sonnenzyklus 25, von der zweiten Hälfte dieses Jahrzehnts [2020er Jahre] bis in die frühen 2050er Jahre, wird die Erde außergewöhnliche Kälte, extremes Wetter, Erdbeben und Vulkanausbrüche erleben“, argumentiert sie und verweist auf das Jahr 2030, in dem die Abkühlung selbst für die überzeugendsten AGW-Befürworter offensichtlich sein wird, wobei das darauf folgende Jahrzehnt (die 2030er Jahre) „so kalt sein wird, dass es zu einer schweren Nahrungsmittelknappheit führen wird“.

Professor Valentina Zharkova hat ihre eigene [Website](#) zu diesem Thema.

Link (Zahlschranke):

https://electroverse.substack.com/p/scandinavia-sets-coldest-temperatures?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Hinweis des Übersetzers: Blogger Cap Allon wurde im vorigen Jahr von allen Einkommensquellen abgeschnitten (Google etc.). Um seinen Blog weiter zu betreiben, war er daher gezwungen, eine Zahlschranke zu installieren. Ich selbst habe mich dort als Kunde registrieren lassen (was ich als Spende für das EIKE verstanden wissen will). **Die Zahlschranke hat aber zur Folge, dass die Übersetzungen von dort (das gilt wie erwähnt auch für die Kältereports!) nicht mehr überprüft werden können.** Ich verbürge mich aber dafür, korrekt und inhaltstreu übersetzt zu haben! Christian Freuer, EIKE-Übersetzer